

ALB- Veranstaltung 'Wie werden wir in Zukunft heizen?' am 31.10.2018 am Landwirtschaftszentrum Eichhof in Bad Hersfeld:

Der Klimawandel schreitet voran! Fossile Brennstoffe werden zunehmend knapper und steigen daher im Preis. Das Durchschnittsalter der in Wohngebäuden installierten Heizanlagen beträgt 17,6 Jahre und etwa 55 % der Heizungen sind 20 Jahre alt oder sogar älter. Daran lässt sich unschwer erkennen, dass viele Haus- und Wohnungsbesitzer jetzt oder in Kürze vor der Frage stehen werden welche Heiztechnik für Sie die Richtige sein wird.

Sebastian Exner vom Landesverband der Energie- und Wasserwirtschaft Hessen-Rheinland-Pfalz e.V. nutzt die vielfältigen Erhebung seines Verbandes um zu klären, wie in Hessen derzeit geheizt wird und wohin die Reise gehen könnte.

Nils Alter vom bayerischen Netzwerk C.A.R.M.E.N. e.V. zeigt auf, wie modern, sauber und effizient das Heizen mit Holz sein kann. Mit modernen Anlagen, die die schärfsten Abgasvorschriften erfüllen, wird dies möglich. Der CO₂ neutrale Brennstoff Holz wird bei der Wärmewende helfen.

Über spezielle Nischenlösungen für die Landwirtschaft berichtet **Elmar Brügger**, Berater bei der Landwirtschaftskammer Nord-Rheinwestfalen. Blockheizkraftwerke und feste Agrarbrennstoffe sind mögliche Lösungsansätze.

Marco Ohme von der Viessmann Deutschland GmbH erläutert die Möglichkeiten der Einbindung von großen Solarthermieanlagen wie sie speziell in Wärmeverbänden (z.B. Bioenergieidörfern) zum Einsatz kommen. Erläutert wird dies anhand eines umgesetzten Projektes im mittelhessischen Mengersberg.

Welche Rolle fossile Energieträger in der Wärmewende vor dem Hintergrund von Verboten des Einsatzes in verschiedenen Ländern (Norwegen, Dänemark) noch spielen, wird ebenfalls dargestellt.

Christian Seeger vom Ingenieurbüro IDEE-Seeger klärt die Rolle von Lüftung und Kühlung vor dem Hintergrund des Klimawandels und hoch isolierter und sehr dichter Gebäudehüllen. Nach so einem dauerheissen Sommer, wie dem Letzten bekommt jeder den Zugang zu dieser Fragestellung.

Zum Abschluss der Veranstaltung werden noch drei Praktiker von Ihren Erfahrungen berichten:

Bernhard Heiming aus dem nordrheinwestfälischen Dorsten-Lembeck berichtet über seine Erfahrungen mit dem Einsatz einer Wärmepumpe in seinem 1400-er Sauenbetrieb.

Axel Römer aus dem hessischen Naumburg-Altenstädt hat unter den Rahmenbedingungen des Erneuerbaren Energien Gesetzes 2009 mit einem Berufskollegen eine landwirtschaftliche Biogasanlage errichtet und beschreibt sein Betriebskonzept und die Erfahrungen bei der Nutzung der BHKW-Abwärme.

Stefan Mannel aus Schenklengsfeld hat eine 100 kW Hackschnitzelanlage in seinen Betrieb integriert und zu dem in die Aufbereitung günstig verfügbarer Holzreserven investiert.

Beginn der Veranstaltung ist 9:30 Uhr. Der Eintritt beträgt 25 € (incl. Mittagsimbiss) für ALB-Mitglieder 15 €.